

**Bewohner, Vertreter\*innen der Unterstützergruppe und Bürgermeister Stephan von Dassel laden ein zur Pressekonferenz vor die Berlichingenstraße 12, 10553 Berlin**



**am 7. November 2016 um 11:00 Uhr  
vor der Berlichingenstr. 12, 10553 Berlin**

Bewohner der Berlichingenstr. 12, Vertreterinnen und Vertreter des Runden Tisches zur Unterstützung der Bewohner und Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel möchten Sie über den aktuellen Stand im Konflikt zwischen dem Eigentümer der Berlichingenstraße 12 und den dort wohnenden Männern unterrichten. Eine Lösung dieses Konflikts, die die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt, ist möglich! Wir wollen sie Ihnen vorstellen – gleichzeitig eine Aufforderung zum Kompromiss.

Im Anschluss an die Pressekonferenz besteht die Möglichkeit zu Interviews mit den o.g. Teilnehmenden.

**Zum Hintergrund:**

Die Berlichingenstraße 12 ist seit vielen Jahren ein Wohnheim für wohnungslose Männer, die dort jeder ein eigenes Zimmer bewohnen und eine Adresse haben. Das Gebäude wurde zu diesem Zweck an einen Betreiber durch die Eigentümer vermietet. Ende 2015 kündigten die Eigentümer der bisherigen Betreiberin zum 1. März 2016 und vermieteten an einen neuen Betreiber, der dort Flüchtlinge unterbringen wollte.

Die Bewohner der Berlichingenstraße haben erklärt, dass sie aus ihrem zum Teil langjährigen Aufenthalt in der Berlichingenstraße ein Wohnrecht ableiten und sich geweigert, das Haus zu verlassen. Das Bezirksamt teilt diese Auffassung, hat aber einzelne Bewohner auf deren Wunsch unter großen Schwierigkeiten – Wohnheimplätze für wohnungslose Menschen sind in Berlin absolute Mangelware – in anderen Einrichtungen untergebracht. Einen Zwang auf die Bewohner der Berlichingenstraße zum Auszug aus dem Objekt kann das Bezirksamt aber nicht ausüben. Am Angebot des Bezirksamts, aber auch einer Unterstützerinitiative für eine alle Interessen berücksichtigenden Lösung, haben die Eigentümer, Gerald Bialek, Symcha Karolinski und Rafael Korenzecher, bisher kein Interesse gezeigt. Stattdessen wurde sowohl gegen die ehemalige Eigentümerin als gegen die Bewohner Klage eingereicht.



Mit freundlichen Grüßen,

stellvertretend für viele Unterstützerinnen und Unterstützer

Susanne Torcka, Initiative »Wem gehört Moabit?« (Tel. 030 3948424)  
Stephan Rauhut, REFO-Moabit Kirche im Kiez e.V. (0152 53626375)

[Pressemitteilung Bezirksamt](#)

[Was ist bereits geschehen – Artikel mit Nachträgen](#)